



Erster Makeathon für Jugendliche in Ostwürttemberg

25 Jugendliche faszinieren mit einzigartigen Ideen

26.07.2022 | Ein ganzes Wochenende stand basteln, tüfteln und programmieren auf dem Programm. Organisiert durch die Hochschule Aalen und deren Kooperationspartner, der Zukunftsakademie Heidenheim und der eule Schwäbisch Gmünd, beeindruckten 25 Jugendliche mit der Entwicklung von spannenden Projekten. Der AAccelerator in Aalen bot hierfür die perfekten Bedingungen, um die Projekte der Jugendlichen umzusetzen. Am vergangenen Sonntag wurden die fertigen Projekte präsentiert. Kreatives Arbeiten, das Entwickeln neuer Idee und handwerkliches Geschick hatten sich 25 Jugendliche beim Makeathon Ostwürttemberg zur Aufgabe gemacht. Zwei Tage hatten die Teilnehmenden Zeit, um unter dem Motto „Stadt der Zukunft“ ein innovatives Projekt zu planen und umzusetzen. Zunächst wurden die Jugendlichen in Kreativworkshops inspiriert, anschließend entwickelten sie ihre Ideen. Am darauffolgenden Tag ging es dann an die Umsetzung der Konzepte. Dabei wurden alle gebildeten Teams von Mentoren unterschiedlicher Fachgebiete unterstützt. Geräte wie die CNC-Fräsen, der 3D-Drucker oder auch der Lasercutter kamen zum Einsatz.

Am Sonntag wurden die Projekte dann geladenen Gästen präsentiert. Landrat Dr. Joachim Bläse, IHK-Hauptgeschäftsführer Thilo Rentschler, Michael Setzen von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Heidenheim, Professor Dr. Heinz-Peter Bürkle, Prorektor der Hochschule Aalen, sowie Eltern, Freunde und Interessierte zeigten sich schwer beeindruckt von den großartigen Erfindungen. Projekte, wie eine fahrbare Getränke-Kühlbox, einen Leiterstuhl, ein Amphibienfahrzeug, ein Driftfahrzeug mit Lego Mindstorms oder ein selbstreinigendes Regal zeigten den Ideenreichtum der Jugendlichen.

Gefördert wurde dieses Projekt durch den Ostalbkreis, den Landkreis Heidenheim, die Bildungsregion Ostwürttemberg, die Wirtschaftsregion Ostwürttemberg, die Hochschule Aalen, vertreten durch das Schülerforschungszentrum und explorhino Schülerlabor, die Zukunftsakademie Heidenheim und die Eule Schwäbisch Gmünd.